



**SPENGLER  
CUP** DAVOS

PRESENTED BY



UBS

# SPENGLER CUP DAVOS EVENT-REPORT 2021



# 07

# NACHHALTIGKEIT NACHHALTIG AKTIV

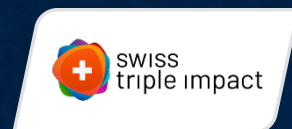


# ANALYSE, FOKUS, VERANKERUNG

Im 2021 hatte sich eine Projektgruppe rund um den Hockey Club Davos in Zusammenarbeit mit einem auf Sportorganisationen spezialisierten **Nachhaltigkeitsberater** intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Anhand einer **IST-Analyse** wurde eruiert, in welchen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Bereichen der HCD bereits Anstrengungen unternimmt und wo er noch Steigerungspotential besitzt.

Die **Spengler Cup Nachhaltigkeitsstrategie** wurde 2021 auf den neuesten Stand gebracht. Im Kern gleichbleibend, weist die angepasste Strategie jetzt einen konkreten Bezug zu den 17 UNO Zielen für nachhaltige Entwicklung, den SDGs auf. Darüber hinaus finden sich Massnahmen, welche der Spengler Cup in Sachen Nachhaltigkeit ergriffen hat respektive in Zukunft ergreifen wird.

Um die Bedeutsamkeit der Nachhaltigkeit in der Organisation zu unterstreichen, ist der Hockey Club Davos als erster Sportverein der Schweiz Teil des **Swiss Tripple Impact-Programms**, welches uns hilft, ein besseres, zukunftsfähiges Unternehmen aufzubauen mit gleichzeitig positiver Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt.



# MOBILITÄT

Ein wichtiger Aspekt der Fussabdruck-Berechnung ist die Mobilität. Für die anreisenden Teams war geplant, Fussabdruck-Berechnungstools einzusetzen. Die Anreisen, insbesondere der ausländischen Teams, sowie eine Übersicht über die Vor-Ort-Emissionen aufgrund der Hotelaufenthalte wären hier in die Rechnung eingeflossen.

Für die Flugreisen der Teams war in diesem Jahr erstmalig der neue **Flugzeugtyp Embraer E195-E2 von Airline-Partner Helvetic Airways** vorgesehen, welcher gegenüber seinem Vorgänger einen um 25% tieferen Treibstoffverbrauch pro Sitz hat. Auch sein Lärmaufkommen ist um 65% tiefer.

Um eine bessere Übersicht über den Mobilitäts-Abdruck der Fans zu erhalten, war eine Mobilitätsbefragung unter den Zuschauern geplant. Von Seiten des Mobilitätspartners RhB waren uns Passagierdaten versprochen worden.

Für den VIP-Shuttlebetrieb waren in diesem Jahr erstmalig **Elektrofahrzeuge von Skoda** vorgesehen. Sechs Autos vom Typ Enyaq hätten die Gäste transportieren sollen. Dazu wurde zusammen mit dem Elektrizitätswerk Davos (EWD) die benötigte Ladeinfrastruktur vor Ort organisiert.

Genau wie die Autos wäre auch sonst der gesamte Strombedarf des Turniers mit **100% erneuerbarem Davoser Strom** gedeckt worden.





# CO2-FUSSABDRUCK

Für die Spengler Cup Ausgabe 2021 war die Berechnung eines CO2-Fussabdrucks geplant. Dies in Zusammenarbeit mit myclimate. Dazu fanden im Vorfeld mehrere Meetings statt, insbesondere auch mit den Gastronomiepartnern des Spengler Cup. Diese wurden dazu angewiesen, ihre Einkäufe und verwerteten Ess- und Trinkwaren entsprechend zu deklarieren.

In diesem Zusammenhang darf festgehalten werden, dass die Catering Services Migros Ostschweiz das Essen, welches am 25.12. schon vorproduziert war, an **Food-Care in Chur** gespendet hat. Alle anderen bestellten Ess- und Trinkwaren konnte vor dem Wegwerfen gerettet werden, da sämtliche Lebensmittelstandards insbesondere im Bereich der Kühlung und Lieferketten eingehalten wurden.

Auf diese Saison hin wurde im Stadion-Catering Bereich der Anteil **biologisch abbaubarer Verpackungen** erhöht. Diese wären auch am Spengler Cup zum Einsatz gekommen. Dazu hat man erstmalig auf Stufe Abfalltrennung im Stadion **Bio-Mülleimer** aufgestellt und aus den Erträgen wird lokal in Davos Biogas produziert.

Dass die Trikots der teilnehmenden Teams und damit auch die Fantrikots aus wiederverwertetem PET bestehen, ist nichts Neues. Um den Kreislauf noch etwas weiter zu spannen, war für dieses Jahr vorgesehen, **nicht verkaufte Trikots zu Einkaufstaschen** schneidern zu lassen.





# «CAUSE-WE-CARE»

## Davos soll 2030 die erste klimaneutrale Destination der Schweiz sein

Mit dem **Projekt «Davos Klima 2030»** und der Schaffung des **«myclimate Klimafonds Davos»** macht Davos einen grossen Schritt in Richtung eines nachhaltigen Tourismus. Auf Initiative der Tourismusorganisation beteiligen sich Unternehmen aus dem Tourismus, Veranstalter und das Gewerbe an einer Initiative, welche die Klimaeffekte ihrer Aktivitäten vermindert und kompensiert. Finanziert wird sie von den touristischen und gewerblichen Anbietern und ihren Gästen und Kund:innen mit freiwilligen Beiträgen.

Die Hälfte der so zusammenkommenden Mittel werden in Klimaschutzprojekte in Graubünden, der Schweiz und weltweit investiert. Ein Drittel geht in Massnahmen, mit welchen die teilnehmenden Unternehmen ihre Betriebe nachhaltiger machen und ein Sechstel fliesst in einen neuartigen Destinations-Klimafonds «Davos Klima 2030». Dieser finanziert Projekte vor Ort, welche CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen, gleichzeitig lokale Anbieter und das Gewerbe stärken.

Der Hockey Club Davos hat im 2021 eine Absichtserklärung unterzeichnet und damit sein Interesse an einer Beteiligung bei diesem Projekt bekundet. Entsprechende Vorarbeiten für die Umsetzung im 2022 laufen.

